

SKG-Damen trotzen schwierigen Bahnen

SPORTKEGELN: 3:0-Erfolg über Wanne-Eickel

■ **Bielefeld** (dogi). Obwohl die NRW-Liga-Keglerinnen der SKG Bielefeld laut Aussage von Teamsprecherin Stefanie Hippert „nicht so richtig in die Gänge kamen“, feierten sie einen 3:0-Heimsieg (4.384:4.108 Holz, 50:28 Einzelwertungspunkte) über den DSC Wanne-Eickel. Auf den an diesem Tag „irgendwie schwierig zu bespielenden“ Bahnen (Hippert) blieben zwar alle Spielerinnen des Gastgeber unter ihren Möglichkeiten, Wanne-Eickel klagte aber noch schlechter. „Die waren für uns der richtige Gegner am richtigen Tag“, fasste Hippert, die mit „nur“ 762 Holz das Tagesbestergebnis verzeichnete, das Geschehen zusammen. So kamen Gaby Spilker (761/11), Daniela Tschöpe (757/10), Monika Schultze

(745/9), Claudia Reichert (691/6) und Karin Niebuhr (668/2), die die urlaubende Jana Weitzel vertrat, zu einem glatten Heimerfolg und behaupteten Tabellenplatz vier.

In der Damen-Oberliga gewann die SKG Bielefeld II mit 3:0 (2.386:2.345 Holz, 21:15 EWP) bei KSF Rahden. Silke Ostmann (628/8), Christel Felbinger (627/7), Karin Niebuhr (579/4) und Gabriele Fröhlich (552/2) ließen nichts anbrennen. Tags darauf gelang ein 2:1-Erfolg (2.574:2.455 Holz, 20:16 EWP) über den SK Meinerzhagen. Damit verteidigten Klaudia Drobner (690/8), Simone Diekmannshemke (638/5), Christel Felbinger (631/4) und Silke Ostmann (615/3) den dritten Tabellenplatz.

Killernoppe düpiert die Konkurrenz

BETRIEBSSPORT: Drei Westfalentitel für Bielefeld

■ **Bielefeld** (nw). Bei den Tischtennis-Westfalenmeisterschaften im Tischtennis der Betriebssportler, die vom BSV Bielefeld ausgerichtet wurden, räumten die heimischen Akteure zahlreiche Medaillen ab. In der S-Klasse (nur Vereinsspieler), düpierte „Killernoppe“ Sören Pein (BSG Schüco) mit seinem ungewöhnlichen Schlägerbelag seine Gegner und wurde unangefochten Westfalenmeister. In der offenen A-Klasse musste sich Oliver Scheurer (BSG Bethel) nach einer starken Leistung dem Iserlohner Sascha Lück beugen und belegte Platz zwei.

Bei den Senioren 1 lieferte sich Tilo Könker (BSG Windel) im Halbfinale beim 2:3 einen hochklassigen Schlagabtausch mit dem Iserlohner Thomas Dreston. Im Finale überraschte dann Frank Niemeier (BSG Oetker), der sich im zweiten Halbfinale durchgesetzt hatte, den Favoriten und sicherte sich mit einem 3:1-Erfolg den Titel. Bei den Senioren 2 stieß Thomas Wohlenberg (BSG Bethel) bis ins Finale vor, das er gegen Josef Mayer (Iserlohn) mit 1:3 verlor. Im Doppel der Senioren 2/3 wurden Wolfgang Wulfmeyer und Peter Janzen (BSG Windel/BSG Sparkasse) dank eines 3:2-Finalsieges über ein Steinfurter Duo Meister. Alle Teilnehmer lobten die perfekte Organisation von Dorothea Wulfmeyer, Stefan Grentz und Peter Janzen.

Vorverkauf für Handballerby

Ermäßigte Tickets für Spiel TSG – Spenge

■ **Bielefeld** (nw). Am Freitag, 14. November, steigt ab 19.30 Uhr das mit Spannung erwarteten Handball-Oberligaderby zwischen der TSG Altenhagen-Heepen und dem TuS Spenge. Für dieses Spiel, zu dem mehr als 1.000 Zuschauer kommen dürften, hat die TSG einen Vorverkauf eingerichtet.

Ab heute sind um einen Euro ermäßigte Tickets bei Sportartikel Horstkötter in Altenhagen (Römerstraße 36), in der Löwenapotheke in Heepen (Salzfuhrer Straße 10) und in der NW-Geschäftsstelle in der Niedernstraße 21-27 erhältlich. Im Rahmen des Spiels gegen Loxheepen und dem TuS Spenge wird in der Seidensticker Halle ebenfalls ein Karten-Vorverkauf stattfinden. In Spenge sind die Karten direkt bei Geschäftsführer Horst Brinkmann oder im Rahmen des nächsten Heimspiels gegen LIT NSM am 8. November erhältlich.



Zimpel legt vor

Spitzenreiterin baut ihren Vorsprung aus

Stück für Stück baut Hedwig Zimpel ihre Führung im Bundesliga-Trainerspiel aus. An diesem Spieltag nahm sie ihrem schärfsten Verfolger Maximilian Rudloff erneut drei Punkte ab – das Eichhörnchen ernährt sich eben mühsam.

Platz	Platz ges.	Name	Ort	Punkte
1	3	Hedwig Zimpel	Bielefeld	700 (+76)
2	4	Maximilian Rudloff	Bielefeld	687 (+73)
3	11	Kerstin Schachtsiek	Bielefeld	671 (+60)
4	29	Stefan Diekmann	Bielefeld	664 (+80)
4	29	Udo Poggenpohl	Werther	664 (+67)
4	29	Ute Seidel	Bielefeld	664 (+72)
7	36	Andre Klose	Bielefeld	662 (+70)
8	38	Riccardo Müller	Bielefeld	661 (+70)
8	38	Nicola Seitz	Bielefeld	661 (+83)
10	42	Christine Härtel	Bielefeld	660 (+71)
10	42	Rolf Kosmann	Bielefeld	660 (+76)
12	53	Kerstin Frese	Bielefeld	657 (+69)
12	53	Ruediger Offelnotto	Bielefeld	657 (+70)
14	57	Jürgen Berg	Bielefeld	656 (+79)
14	57	Marco Siefert	Bielefeld	656 (+77)
16	66	Svea Döpke	Bielefeld	655 (+71)
17	86	Ino Egbers	Bielefeld	652 (+80)
17	86	Stefan Koth	Bielefeld	652 (+82)
17	86	Heiko Rudloff	Bielefeld	652 (+70)
20	96	Peter Meyer	Steinhagen	651 (+67)

Ihre Punkte unter www.nw-news.de



Da müssen sie durch: Der TuS 97 Bielefeld-Jöllenneck III kämpft gegen akute Personalnot. Akteure wie Simon Beyer (am Ball) müssen sich durchbeißen und immer wieder mit neuen Nebenleuten zurecht kommen. Zuletzt nominierte Trainer Heiko Ebert zwei A-Jugendliche nach.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Wunden lecken und Filme drehen

HANDBALL-UMSCHAU Bezirksligisten mit durchwachsener Zwischenbilanz / TSG betritt Neuland

VON GREGOR WINKLER UND ARNE SCHÜTFORTH

■ **Bielefeld. Und schon wieder darf durchgeatmet werden. Nach nur zwei Spieltagen geht der Handball-Zirkus rund um Allerheiligen in das nächste spielfreie Wochenende.**

Wunden lecken und Kräfte sammeln lauten die Devisen vor allem bei den Teams, deren Saisonstart reichlich holprig verlaufen ist. Vier Niederlagen in Folge musste beispielsweise der TuS 97 Bielefeld-Jöllenneck III verbuchen. Die Misserfolgsserie hat natürlich einen Grund: „Ich habe erst ein einziges Mal in der Besetzung aus der Vorbereitung gespielt. Diese Partie haben wir mit acht Toren gewonnen“, erklärt Trainer Heiko Ebert.

Doch die Personalmisere schlug gnadenlos zu: Jörn Litzki verabschiedete sich zum Studium nach Braunschweig. Till Kraatz ging sogar nach Südkorea. Zlatkovic und Brinsat

sind langzeitverletzt. Friedrich Hippe wartet derzeit auf seinen MRT-Termin für sein angeschlagenes Knie, und Torben Kleineberg fiel zwischenzeitlich mit einer Bänderdehnung aus. Eberts wichtigstes Hilfsmittel vor jedem Spiel ist das Telefon. So kamen in dieser noch jungen Saison bereits 20 (!) Feldspieler zusammen, die mehr oder weniger häufig eingesetzt wurden. „Aber bis auf das Derby gegen die TSG II konnten wir in jedem Spiel mithalten“, sagt Ebert. „Mir ist noch nicht bange.“ In Absprache mit A-Jugendtrainer Aki Streu wurde jetzt Marvin Streu als Mittelmann hoch gezogen. Ebert: „Es kommt nur zu einer Überschneidung mit Spielen der A-Jugend. Und er macht seine Sache sehr gut.“

Der dritte Bezirksligist neben Tabellenführer Senne und dem gebeutelten TuS 97 III ist die TSG Altenhagen-Heepen II. Personalnot hat Trainer Sven Gröger nicht, betont aber: „Ich habe mit 12 Spielern einen klei-

nen Stammkader.“ Ziel der Oberliga-Reserve sei nicht ein Platz unter den ersten Drei. „Die Konstanz lässt, wie zuletzt bei der Niederlage gegen Sendenhorst, noch zu wünschen übrig. Aber es ist auch nicht unser Ziel, ganz oben mitzuspielen.“ Im Bielefelder Osten will man Strukturen schaffen. Eine funktionierende Verzahnung von A-Jugend, erster, zweiter und dritter Mannschaft sei die erste Aufgabe. Gröger: „Ich greife mir weitere benötigte Spieler über die A-Jugend ab.“

Wenn am Ende Platz fünf bis zehn stehe, sei man im Soll.

Auf ganz anderem Gebiet tummelt sich neuerdings das Flaggschiff der TSG: Die erste Männermannschaft produziert einen Imagefilm. „Wir haben uns die Frage gestellt, wie wir neues und bekanntes Publikum besser erreichen können“, berichtet Teammanager Matthias Geukes. „Bewegte Bilder können immer mehr Emotionen transportieren“, weiß er. Schnell knüpfte Geukes Kontakt zum Ex-TSGer Johann-David Starck,

der in seiner Freizeit fast schon professionelle Filme dreht. „Er muss wohl eines meiner Videos im Netz gesehen haben. Und da ich mich ja eh' auf sämtliche Arbeit stürze, hab ich gesagt, ich mach's“, berichtet Starck augenzwinkernd.

Die Aufnahmen für einen ersten Trailer, der als Appetitmacher fungieren soll, sind im Kasten. Der soll erstmals Mitte November bei einem Sponsorenmeeting vorgestellt werden. Dazu hat Starck einige O-Töne und Trainingssequenzen aus dem Heeper Dom aufgenommen. Weitere Bilder werden im Rahmen des Oberligaderbys gegen den TuS Spenge am 14. November in einer hoffentlich vollen Seidensticker-Halle gemacht, aus denen dann ein längerer Imageclip entsteht. „Aktuell sind solche Videos innovativ und über die sozialen Netzwerke gut zu vermarkten“, weiß Starck. Die TSG betritt hier Neuland. „In einigen Jahren werden das viele Vereine machen, glaubt er.

Brake schwer gebeutelt

■ Der TuS Brake steht nicht schlecht da in der Landesliga. Doch der Klub, der durchaus Ambitionen auf einen der oberen Plätze hegen durfte, muss schwere Rückschläge verkraften. Spielertrainer Daniel Kunz, mit 35 Treffern derzeit bester Schütze, fällt mit Ver-

dacht auf Innenband- und Kreuzbandriss aus. Eine MRT-Untersuchung steht noch aus. Florian Lange (Arm gebrochen), Luis Merschiewe (Handverletzung), David Wächter (Entzündung im Gelenk) und Jan Ober (Zerrung) verstärken die aktuelle Misere. (gwi)

Die Weltklasse lässt sich Zeit

FRAUENFUßBALL: Planungen für das Jöllennecker Turnier verlaufen diesmal besonders schleppend

■ **Bielefeld** (dogi). „Es zieht sich wie Gummi – aber das war in der Vergangenheit eigentlich immer so.“ Olaf Beugholt, Chef-Organisator des traditionellen Frauenfußballturniers „Weltklasse in Jöllenneck“ um die Pokale der Sparkasse Bielefeld, lässt sich vom schleppenden Gang der Vorbereitungen nicht verückt machen. „Es steht halt ein WM-Jahr an, in dem die Termine in der Freiluft-Saison so wahnsinnig eng liegen, dass viele Vereine in diesem Winter gar nicht in die Halle gehen“, berichtet Beugholt.

Ralf Kellermann zum Beispiel, Trainer des Champions-League-Siegers VfL Wolfsburg, hat dem Jöllennecker Werben um eine Teilnahme am 10. und 11. Januar schon eine Absage erteilt. „Wolfsburg konzentriert sich voll auf Meisterschaft und Champions League und nimmt auch den DFB-Hallenpokal eine Woche nach unserem Turnier nur nebenbei mit“, weiß Beugholt. Ähnlich sieht es beim zweiten Giganten des deutschen Frauenfußballs, dem 1. FC Frankfurt, aus, der erst am 14. Januar mit dem



Wieder mit von der Partie: Turbine Potsdam (rote Spielkleidung) hat für „Weltklasse in Jöllenneck“ zugesagt.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Training beginnt und somit natürlich auch nicht in Bielefeld antreten kann.

Fest zugesagt hat dagegen – sicher auch aus alter Verbundenheit – das Spitzenteam Turbine Potsdam. Dazu hat Beugh-

holt mit dem Herforder SV und Bayer Leverkusen, in dessen Reihen viele deutsche U23-, U19- und U17-Nationalspielerinnen stehen, zwei weitere Bundesligaklubs fest an der Angelei. „Um unseren Qualitäts-

standard zu halten, haben wir außerdem mit Bayern München einen Klub angesprochen, der aktuell in der Bundesliga ganz oben mitmisch“, erklärt Beugholt. Die Zusage lässt aber noch auf sich warten.

Gleiches gilt für die Klubs aus Norwegen und Schweden, die die Jöllennecker im Visier haben. Da in Skandinavien gerade die Saison zu Ende gegangen ist, stellen sich viele Vereine im Moment neu auf. „Die haben andere Sorgen, als sich so schnell wie möglich um ein Hallenturnier zu kümmern“, zeigt Beugholt durchaus Verständnis für die abwartende Haltung seiner Gesprächspartner. Die Verantwortlichen von Stabaek (Norwegen), Göteborg und Linköping (beide Schweden) seien im nordeuropäischen Winter einem Hallenauftritt aber nicht abgeneigt.

Ein alter Bekannter hat dagegen schon Nägel mit Köpfen gemacht: Der dänische Spitzenklub Fortuna Hjørring wird definitiv in Jöllenneck antreten und setzt mit seiner erneuten Teilnahme eine lange Tradition fort.

KURZ NOTIERT

Bronze für Football-NRW-Team
Mit tatkräftiger Unterstützung eines Trios der Bielefeld Bulldogs hat die U-19-NRW-Auswahl beim Jungendlanderturnier in Stuttgart den dritten Platz belegt. Nach einem klaren 4:0 über Berlin/Brandenburg verlor das NRW-Team mit Niklas Gorny, Maciej Mogdans und Marvin Butenuth 20:24 gegen Baden-Württemberg und kam so nur ins Kleine Finale. Hier gab es einen 28:7-Erfolg über Niedersachsen, der die Bronzemedaille einbrachte.

Genesungswünsche des SVU
Die gesamte Fußballabteilung des SV Ubbesdens wünscht Sebastian Klarding nach seinem Krankenhausaufenthalt rasche Genesung. Zudem hat sich Jonas Jahn, Spieler der zweiten Fußball-Mannschaft, einen Bänderriß zugezogen. Die Abteilung wünscht auch ihm gute Besserung.

Seminar zum Vereinssteuerrecht
Nahezu geräuschlos erging im März ein Urteil des Bundesgerichtshofes. Die Auswirkungen werden die Vereine jedoch im kommenden Jahr zu spüren bekommen, denn auf die Klubs kommen grundlegende Änderungen im Vereinssteuerrecht. Einen Überblick darüber gibt ein Kompaktseminar des Vereins- und Verbands-Service (VVS) des FLW am 20. November 2014 im Sport-Centrum Kamen-Kaiserau. Anmeldungen sind ab sofort unter www.flwv.de möglich.